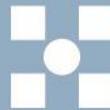


kultur
stiftung
essen



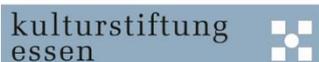
Rechenschaftsbericht 2024

Gemeinnützige Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft
und Forschung sowie Denkmalschutz in Essen

1. Januar bis 31. Dezember 2024

(21. Geschäftsjahr)

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Entstehung und Ziele der Kulturstiftung Essen.....	3
B. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse der Kulturstiftung.....	4
C. Die Organe der Kulturstiftung.....	6
D. Förderungen im Jahre 2024.....	8
E. Jahresabschlusserläuterungen.....	18
F. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024.....	21
G. Liste der ehemaligen Mitglieder der aufgelösten Fördervereinigung für die Stadt Essen e.V., die die Kulturstiftung Essen gegründet hat.....	23



Geschäftsstelle:

c/o RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
Huysenallee 44
45128 Essen

Tel.: 0201 245 15 0

Fax: 0201 245 15 50

E-Mail: info@kulturstiftung-essen.de

Homepage: www.kulturstiftung-essen.de

Bankverbindungen:

NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft Essen, Konto-Nr.: 1413 082, BLZ: 360 200 30,
IBAN: DE30360200300001413082
Sparkasse Essen, Konto-Nr.: 295 006, BLZ.: 360 501 05,
IBAN: DE14360501050000295006

A. Entstehung und Ziele der Kulturstiftung Essen

Die Kulturstiftung Essen ist aus dem 1907 von Essener Bürgern und Unternehmen gegründeten Essener Verkehrsverein entstanden. Da die Aufgaben des Verkehrsvereins abnahmen – in Essen gibt es inzwischen sowohl eine Marketinggesellschaft als auch eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft – stellte sich der Verein 1991 eine neue Aufgabe, nämlich die Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft in der Stadt Essen und gab sich den neuen Namen Fördervereinigung für die Stadt Essen e.V. Finanzielle Grundlage bildete das Vermögen, das aus der Reisebüro­tätigkeit des Verkehrsvereins stammte.

2003 beschlossen die Mitglieder der Fördervereinigung die Gründung der Kulturstiftung Essen und die Übertragung des Vereinsvermögens auf diese Stiftung, um sicherzustellen, dass das Vermögen auf Dauer für die Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft in der Stadt Essen erhalten bleibt. Die Fördervereinigung wurde aufgelöst. Die Kulturstiftung Essen hat die Aufgaben der Fördervereinigung übernommen.

Die Kulturstiftung Essen ist damit von Bürgern der Stadt Essen gegründet und vom Bürgersinn getragen. Sie ist unabhängig und setzt sich je nach aktueller Herausforderung für das gesamte Spektrum von Kunst, Kultur und Wissenschaft in der Stadt Essen ein. Die Förderungen werden überwiegend aus den Vermögenserträgen bestritten. Seit 1992 beläuft sich der Gesamtbetrag der Förderungen zunächst der Fördervereinigung und dann der Kulturstiftung auf umgerechnet 14,7 Mio. €.

Eine sukzessive Aufstockung des Eigenkapitals der Stiftung durch Spenden kann ihre Finanzkraft und damit ihre Fördermöglichkeiten nachhaltig stärken. Die Rechtsform der Stiftung ist für eine Unterstützung durch Spender besonders geeignet. Die Spenden können als Zustiftungen zum Kapital der Stiftung gegeben werden oder als Spenden zur Durchführung einer besonderen Förderung. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Spenden ist in beiden Fällen gegeben.

B. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse der Kulturstiftung

Die von der Fördervereinigung für die Stadt Essen e.V. gegründete Kulturstiftung Essen wurde am 9. Dezember 2003 von der Bezirksregierung Düsseldorf als Stiftungsaufsicht anerkannt.

Die rechtlichen Grundlagen sind in der Satzung der Kulturstiftung Essen niedergelegt.

Nach § 2 der Satzung ist Zweck der Stiftung die Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung sowie des Denkmalschutzes in Essen. Die Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch

- die Förderung der Kunst in der Stadt Essen, die die Bereiche der Musik, der Literatur, der darstellenden und bildenden Kunst umfasst; hierunter fallen insbesondere Theater-, Konzert- und Opernaufführungen, Ausstellungen in Museen sowie die Aufstellung von Skulpturen für den öffentlichen Raum;
- die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kultureinrichtungen in der Stadt Essen; hierunter fallen insbesondere Kunstsammlungen, Bibliotheken, Museen, Archive und andere vergleichbare Einrichtungen;
- die Förderung der Denkmalpflege in der Stadt Essen durch Erhaltung und Wiederherstellung von nach den jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften anerkannten Denkmälern;
- die Förderung von Wissenschaft und Forschung in der Stadt Essen, unter anderem durch Förderung der Hochschulen in Essen, namentlich auf dem Gebiet der Medizin. Hierunter fallen u. a. wissenschaftliche Kongresse sowie die Anschaffung von medizinischen und wissenschaftlichen Geräten.

Die Stiftung kann auch Mittel zur Förderung der vorgenannten steuerbegünstigten Zwecke durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts beschaffen.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Die Stiftung ist selbstlos tätig und dient nicht eigenwirtschaftlichen Zwecken. Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Stiftung darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

Bei der Vergabe von Fördermitteln werden die gesetzlichen Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit gemäß §§ 51 ff. AO eingehalten.

Die Stiftung wird derzeit steuerlich vom Finanzamt Essen-Süd geführt. Nach dem vom Finanzamt erteilten Bescheid vom 20. Februar 2025 ist die Stiftung von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit und berechtigt, Bestätigungen für Spenden zur Förderung des gemeinnützigen Stiftungszwecks auszustellen. Für die Zwecke der Steuerfreiheit der Kapitalerträge aus Zinsen und Dividenden wurde unter dem Datum des 31. Oktober 2023 die Befreiungsbescheinigung für die Zeit bis zum 31. Dezember 2026 erteilt.

In den Sitzungen vom 17. März und 16. November 2015 haben Vorstand und Kuratorium der Kulturstiftung einige Satzungsänderungen beschlossen. Sie betrafen den § 4 (Stiftungsvermögen) und den § 6 (Mittelverwendung). Dabei wurde im Wesentlichen die ehemalige Beschränkung der Geldanlage auf bestimmte Anlagearten aufgehoben. Zukünftig soll das Stiftungsvermögen so angelegt werden, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Sicherheit und Ertrag bei ausreichender Liquidität unter Wahrung angemessener Vermögensbildung und –streuung erreicht wird. In diesem Zusammenhang wurde das Instrument einer Umschichtungsrücklage eingeführt. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die Satzungsänderungen am 16. März 2016 genehmigt. Das damals zuständige Finanzamt Essen-NordOst wurde von den Satzungsänderungen unterrichtet.

C. Die Organe der Kulturstiftung

Die Stiftung geht auf die Privatinitiative von Essener Bürgern und Unternehmen zurück. Dem fühlt sich die Stiftung auch bei der Besetzung der Gremien verpflichtet.

I. Der Vorstand

Der Vorstand leitet die Stiftung und vergibt die Fördermittel. Wie in der Satzung festgelegt, setzt er sich überwiegend aus Persönlichkeiten der Essener Wirtschaft zusammen.

Dem Vorstand gehören an:

Dr. Wolfgang Ziemann (Ehrevorsitzender)
Ehem. Vorstandsmitglied der RWE AG

Dr. Henner Puppel (Ehrevorsitzender)
Ehem. Sprecher des Vorstands der NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft

Prof. Dr. Oliver Scheytt (Vorsitzender)
Geschäftsführer der Kulturexperten Dr. Scheytt GmbH

Prof. Heinz-Werner Ufer (stellv. Vorsitzender)
Ehem. Vorstandsmitglied der RWE Energy AG

Ulrich Führmann
Ehem. Leiter der NRZ-Stadtredaktion Essen

Ricarda Stauder
Privatbrauerei Jacob Stauder GmbH & Co. KG

Dr. Elke van Arnheim
Rechtsanwältin und Notarin
Kümmerlein Rechtsanwälte & Notare

II. Das Kuratorium

Dem Kuratorium gehören immer der/die Oberbürgermeister/in der Stadt Essen, der/die Präsident/in der Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen und der/die Dekan/in der medizinischen Fakultät der Universität Duisburg–Essen an. Das Kuratorium berät den Vorstand, stellt den Jahresabschluss fest und wählt auf Vorschlag des Vorstands neue Vorstandsmitglieder. Dem Kuratorium gehören an:

Thomas Kufen (Vorsitzender), Oberbürgermeister der Stadt Essen

Jutta Krufft-Lohrengel, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer zu Essen
(bis 1. April 2025)

Prof. Dr. med. Jan Buer, Dekan der medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen

Die Mitglieder der Gremien sind ehrenamtlich für die Kulturstiftung tätig. Sie haben keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Stiftung erhalten.

III. Der Geschäftsführer

Der vom Vorstand bestellte Geschäftsführer führt die laufenden Geschäfte der Stiftung.

WP/StB Ralf Ruhmann

Partner der RLT Ruhmann Tieben & Partner mbB, Essen

D. Förderungen im Jahre 2024

Der Vorstand der Kulturstiftung Essen hat im Jahre 2024 insgesamt **253.200 €** an Fördermitteln ausgezahlt. Davon entfallen **91.600 €** auf Verbindlichkeiten für achtzehn Projekte aus Vorjahren. Für acht Projekte bestehen Verbindlichkeiten von **32.500 €**.

Im Bereich der Förderung von Kunst und Kultur lagen die Schwerpunkte unseres Engagements bei der Unterstützung der Festwoche der Philharmonie Essen anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens (**20.000 €**) und der Veranstaltungen zum 20. Jubiläum des Katakomben-Theaters Essen (**20.000 €**). Ein weiterer Teil des Fördervolumens wurde mit **29.100 €** für wissenschaftliche Zwecke verwendet.

Die im **Jahre 2024** beschlossenen Förderungen werden nachfolgend im Einzelnen dargestellt:

1. Kulturelle und künstlerische Zwecke

Festwoche 20 Jahre Philharmonie Essen 2024 (20.000 €)

Im Jahr 2024 feierte die Philharmonie Essen ihr Jubiläum „20 Jahre Philharmonie Essen“ mit einer Festwoche und einem Highlight-Konzert mit Public Listening u. a. mit der Violinistin Anne-Sophie Mutter. Die Kulturstiftung Essen förderte die Jubiläumsveranstaltungen insgesamt mit einer Summe von 50.000,00 €, von denen 20.000,00 € auf das Berichtsjahr entfielen.

(Auszahlung: Theater und Philharmonie Essen GmbH)

20 Jahre Katakomben-Theater Essen 2024 (20.000 €)

Das Katakomben-Theater versteht sich seit seiner Gründung vor 20 Jahren als ein Theater der Zukunft, ein Modell für ein Zusammenleben über ethnische, kulturelle und politische Grenzen hinweg. Die Kulturstiftung Essen förderte die Jubiläumsveranstaltungen der interkulturellen Bühne im Jahr 2024 mit 20.000,00 €.

(Auszahlung: KatakombenTheater gGmbH)

Tanzwoche Essen 2024 (15.000 €)

Das Kulturamt der Stadt Essen veranstaltete im Oktober 2024 gemeinsam mit der Essener Tanzszene eine Tanzwoche. Die Tanzwoche 2024 soll den Tanz in Essen stärken und auf vielfältige Weise sichtbar machen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Projekt mit 15.000,00 €.

(Auszahlung: Stadt Essen)

Deutscher Tanzpreis 2024 im Essener Aalto-Theater (10.000 €)

Der Deutsche Tanzpreis ist der renommierteste Preis für den Tanz in Deutschland. Er wird jährlich seit 1983 vergeben. Gründer des Deutschen Tanzpreises ist Ulrich Roehm, der an der Folkwang Universität der Künste unter Kurt Jooss in Essen Tanz studierte. Seit 2018 wird der Deutsche Tanzpreis durch den Dachverband Tanz Deutschland verliehen, gemeinsam gefördert durch die Stadt Essen, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Mit dem Preis werden überragende Persönlichkeiten des Tanzes in Deutschland geehrt. Das künstlerische Schaffen auf den Gebieten Choreografie und Tanz steht im Mittelpunkt, gleichwohl können auch Persönlichkeiten der Pädagogik, Publizistik, Wissenschaft oder anderer Bereiche des Tanzschaffens vorgeschlagen werden. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Veranstaltung mit 10.000 €.

(Auszahlung: Dachverband Tanz Deutschland e.V.)

„EXPOSURE“ Tanzproduktion im PACT 2024 (10.000 €)

In „EXPOSURE“ treffen sich zeitgenössischer Tanz, afrokubanische Tradition und spektakuläre HipHop-Kultur zu den Liveklängen des Starkkomponisten und Filmmusikers Ben Frost in einer physischen Inszenierung der Choreografiegrößen Julio César Iglesias Ungo und Hans van den Broeck. „EXPOSURE“ ist die mittlerweile vierte Welturaufführung des 2023 als Deutschlands erstes landesgefördertes Profiensemble aus der HipHop-Kultur gegründeten Urban Arts Ensemble Ruhr. Sie trifft auf die Danza Contemporánea de Cuba aus Havanna, eine Tanzkompanie, die für ihre kubanischen Modern-Dance-Techniken bekannt und mit über 70 Preisen weltweit ausgezeichnet worden ist. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Projekt mit 10.000 €.

(Auszahlung: Pottporus e.V.)

Konzertreihe „Jazz for the People“ im Katakomben-Theater Essen (5.000 €)

Die Konzertreihe „Jazz for the People“ wurde im Februar 2013 vom Essener Jazzpianisten Marc Brenken gemeinsam mit Kazim Calisgan und dem Verein KatakArt e.V. ins Leben gerufen. Seitdem kann das Publikum regelmäßig mittwochabends im Katakomben-Theater Essen bei freiem Eintritt die Vielfalt der regionalen Jazzszene live erleben. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Konzerte 2024 insgesamt mit einer Summe von 10.000,00 €, von denen 5.000,00 € auf das Berichtsjahr entfielen.

(Auszahlung: KatakArt e.V.)

Zinnober Kunst & Musik Festival Essen 2024 (5.000 €)

Das Zinnober Festival ist ein soziokulturelles Musikfest für Livemusik und darüber hinaus eine Plattform, die Kunst und Musik zusammenbringt. „Zinnober“ steht für die Vielfalt, Intensität und rebellische Natur der alternativen Musikgenres. Es ist inspiriert von den verschiedenen Facetten der (Rock-)musik, die von Punk über Hardcore, Heavy Metal, Grunge, Psychedelic Rock, bis hin zu New Wave und Synthpop reichen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Festival mit 5.000 €.

(Auszahlung: Zinnober e.V.)

„THIS IS NOW“ 75 Jahre RKB und 50 Jahre Deutsch-Mongolische Freundschaft (5.000 €)

Zum 75-jährigen Jubiläum des RKB Ruhrländischer Künstlerbund e.V. und zum 50. Jahrestag der Deutsch-Mongolischen Freundschaft im Jahr 2024 organisierte der RKB die Kunstaustellung „THIS IS NOW“ im Forum Kunst und Architektur inklusive eines interkulturellen Austauschs mit Künstlern aus der Mongolei. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Projekt mit 5.000 €.

(Auszahlung: RKB Ruhrländischer Künstlerbund e.V.)

„Kammermusik im Park & Naturschutz“ Konzerte in der Gruga 2024 (5.000 €)

An vier Sonntagen im Sommer 2024 konzertierte das Ensemble Ruhr zusammen mit Freund:innen der Kammermusikszene in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen an unterschiedlichen Orten im Grugapark Essen. Neben der Musik gab es Vorträge und Informationen zu Klimawandel, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Konzerte mit 5.000 €.

(Auszahlung: Ensemble Ruhr UG)

„Junge Kompliz:innen für das Theater der kommenden Generationen“ 2024 (5.000 €)

Das 40. Theatertreffen für junges Publikum NRW WESTWIND fand im Jahr 2024 im Maschinenhaus Essen statt. WESTWIND gilt bundesweit als eines der renommiertesten Theaterfestivals für Kinder und Jugendliche. Im Rahmen des Festivals soll das Projekt „Junge Kompliz:innen“ jungen Menschen die Möglichkeit geben, Kunst auf höchstem Niveau zu erleben und selbst aktiv teilzunehmen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Projekt mit 5.000 €.

(Auszahlung: Carl Stipendium e.V.)

„Die Vorstellung von der Vorstellung: WAS WÄRE WENN“ (5.000 €)

Parallel zum Bühnenstück wird vom Maschinenhaus Essen ein begleitendes Workshop-Format entwickelt, das die Frage „Was wäre wenn?“ den Zuschauer:innen selbst stellt und sie motivieren soll, sich auf Veränderungen einzulassen und darin innewohnende Möglichkeiten zu erforschen. Die Kulturstiftung Essen förderte das Projekt mit einem Betrag von 5.000 €.

(Auszahlung: Carl Stipendium e.V.)

40 Jahre Kettwiger Bach-Ensemble (5.000 €)

Die Begeisterung für neue und anspruchsvolle Vokalprojekte und die Lust, auch unkonventionelle musikalische Wege zu beschreiten, verbindet die Mitglieder des Kettwiger Bach-Ensembles seit seiner Gründung im Jahr 1984. Unter der Leitung von Wolfgang Kläser entstand ein Kammerchor mit breitem Repertoire aller Epochen. Stets wird das Kettwiger Bach-Ensemble für seine sensible und lebendige Interpretation der gewählten Literatur gelobt, wie auch für die Transparenz seines ausgewogenen Klanges. Die Kulturstiftung Essen förderte die Jubiläumsveranstaltungen im Jahr 2024 mit einem Betrag von 5.000 €.

(Auszahlung: Kettwiger Vokalmusik e. V.)

Frühlings- und Newrozfest 2025 in der Essener Nord-City (5.000 €)

Das kurdische Neujahrsfest Newroz wird jährlich im März als Beginn eines neuen Jahres, wenn der Winter vorbei ist und der Frühling kommt, gefeiert. Die Kulturstiftung Essen förderte das anlässlich des Festes angebotene Kunst- und Kulturprogramm mit einem Betrag von 5.000 €.

(Auszahlung: Fördergesellschaft Kultur und Integration gGmbH)

Kunst- und Kulturreihe „Theatino – ein Kino wird zur Theaterbühne“ im Kino Eulenspiegel (5.000 €)

Das Kino Eulenspiegel stammt aus dem Jahr 1955 und steht unter Denkmalschutz. Die Essener Tänzerin und Choreographin Jelena Ivanovic organisierte dort monatliche Konzerte sowie Tanztheateraufführungen ihres spartenübergreifenden Ensembles Tanzgebiet mit Live-Musik im Winter/Frühjahr 2024/2025, um das Kino wieder zu einem kulturellen Anziehungspunkt zu machen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Veranstaltungsreihe mit 5.000 €.

(Auszahlung: Tanzgebiet e.V.)

Essener Projektchor e.V. Konzerte 2025 (5.000 €)

Der Essener Projektchor e.V. bietet den Bürgern von Essen und Umgebung insbesondere hochwertige Konzerte bei freiem Eintritt an. Zur Osterzeit und in der Vorweihnachtszeit 2025 tragen sie u.a. Werke von Gabriel Fauré, Rudolf Mauersberger und Benjamin Britten vor. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Konzerte in Essen mit 5.000 €.

(Auszahlung: Essener Projektchor e.V.)

„LES ESSENCES“ 2025 (5.000 €)

In der Konzertreihe „LES ESSENCES“ des gleichnamigen, freien Essener Kammerorchesters wird das gesamte Stadtgebiet Essens zu einer Spielstätte. Hier werden nicht nur gewöhnliche Orte bespielt, sondern auch neue Orte für eine innovative Art des musikalischen und kulturellen Austausches mit diversen Bevölkerungsschichten werden entdeckt und belebt. Die Kulturstiftung Essen förderte die Veranstaltungen 2025 in Essen mit einem Betrag von 5.000 €.

(Auszahlung: Erato – Akademie für Musik und Sprache Rhein-Ruhr e.V.)

Ausstellung „Vergangenheit neu denken“ im Grillo-Theater Essen (5.000 €)

Begleitend zum 10-jährigen Jubiläum des Stücks und der Neuinszenierung „Istanbul“ in Essen stellt das Schauspiel Essen eine partizipative Ausstellung für das Theater-Foyer im Grillo-Theater zusammen, die später an weitere Orte in der Stadt wandern kann. Die Ausstellung präsentiert Erinnerungsstücke aus dem Leben der ersten Generation türkischer Arbeitsmigrant:innen in Essen: Fotos aus den Jahren der Ankunft in Essen und dem Ruhrgebiet sowie Briefe, die in den 1960er bis 1990er Jahren von hier in die Heimat verschickt wurden. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Ausstellungsprojekt mit 5.000 €.

(Auszahlung: Theater und Philharmonie Essen GmbH)

„FULL-SPIN“ Internationales Physical Theatre Festival Essen 2024 (4.000 €)

Das Physical Theatre Festival „FULL SPIN“ fand 2024 bereits zum siebten Mal im Maschinenhaus Essen statt. Mit Workshops, Akademie und Gesprächsformaten fungiert das Festival als wichtige Vernetzungsplattform für die Physical-Theatre-Szene im Ruhrgebiet und darüber hinaus. Die Kulturstiftung Essen förderte das Festival 2024 mit 4.000 €.

(Auszahlung: Physical Theatre Netzwerk e.V.)

rüart 2024 – Rüttenscheider Kunstmeile (3.000 €)

Die Rüttenscheider Kunstmeile fand 2024 bereits zum 10. Mal statt. In über 60 Schaufenstern sowie sieben Galerien waren Werke von fast 100 Essener Kunst- und Kulturschaffenden zu sehen. Ziel der Ausstellung war es, die Werke einer breiten Öffentlichkeit außerhalb von Ausstellungsräumen und Ateliers zu präsentieren und damit ein anderes Publikum anzusprechen sowie den Bekanntheitsgrad der Künstler zu fördern. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Projekt mit 3.000 €.

(Auszahlung: Forum Kunst und Architektur e.V.)

Akkordeonherbst im Bürgermeisterhaus in Essen-Werden 2024 (3.000 €)

Die Veranstaltungsreihe Akkordeonherbst existiert seit dem Jahr 2016 und fand 2024 erstmals im Bürgermeisterhaus in Essen-Werden statt. Die Konzeption sieht vor, repräsentative Musiker:innen aus dem gesamten Bundesgebiet und ausländische Gäste als Vortragende zu drei Konzertabenden einzuladen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Konzerte mit einem Betrag von 3.000 €.

(Auszahlung: Freunde des Bürgermeisterhauses e.V.)

Kompositionsförderung „Durch den leeren Himmel“ von Juan Allende-Blin (3.000 €)

Das E-MEX-Ensemble Essen verbindet eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Essener Komponisten Juan Allende-Blin in Form von gemeinsamen Konzertprojekten. Die Komposition „Durch den leeren Himmel“ von Juan Allende-Blin ist durch die Auseinandersetzung mit dem spanischen Bürgerkrieg, dem zweiten Weltkrieg und dem gegenwärtigen russischen Angriffskrieg angeregt. Das Publikum hat dadurch die Möglichkeit, an der künstlerischen Verarbeitung solcher Erlebnisse teilzuhaben. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Komposition im Jahr 2024 mit 3.000 €.

(Auszahlung: E-MEX e.V.)

Projekt „Dance4Respect“ (3.000 €)

„Dance4Respect“ ist ein innovatives, tanzpädagogisches Projekt mit dem Ziel, jungen Menschen den Respekt vor sich selbst und anderen näherzubringen. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie durch körperliche Bewegung und kreative Selbstexpression positive soziale Interaktion und gegenseitigen Respekt fördern können. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Projekt mit 3.000 €.

(Auszahlung: Breaking Salsa e.V.)

„Matthäus-Passion“ von Johann Sebastian Bach (3.000 €)

Der Oratorienchor Essen plante zu seinem 20-jährigen Chorjubiläum im Jahr 2025 die Aufführung der „Matthäus-Passion“ von Johann Sebastian Bach in der Kirche St. Ludgerus in Essen-Rüttenscheid. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Konzert mit 3.000 €.

(Auszahlung: Oratorienchor Essen e.V.)

Theaterprojekt „Picknick im Felde“ im Rabbit Hole Theater Essen (2.500 €)

Das Stück von Max Immendorf basiert auf der Anti-Kriegs-Parabel „Picknick im Felde“ von Fernando Arrabal. Ein junger Mann findet sich als Soldat auf einem Schlachtfeld wieder und erhält Besuch von seinem Vater. Während die Gefechte immer näher rücken, zeigen sich in der Interaktion von Vater und Sohn sowohl das Verhältnis zwischen zwei sozialen Rollen zueinander als auch alte Wunden und verschüttete Emotionen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Theaterstück mit 2.500 €.

(Auszahlung: Rabbit Hole Theater e.V.)

Theaterprojekt „Der Nachbar“ im Rabbit Hole Theater Essen (2.500 €)

Die Geschichte „Der Nachbar“ basiert auf dem Roman „Der Professor“ der belgischen Schriftstellerin Amélie Nothomb und changiert im Genre zwischen Psychothrill und absurder Komik. Ein Literaturprofessor lebt mit seiner Frau in ruhiger ländlicher Umgebung. In diese Idylle dringt der einzige Nachbar des anliegenden Hauses ein und drängt dem Paar seine stundenlange Anwesenheit auf. Das Theaterstück beschäftigt sich mit dem Verhalten, das nach persönlichen Wertesystemen und den gesellschaftlichen Normen ausgerichtet ist, wenn das Wertesystem durch das Außen gebrochen wird. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Theaterstück, das im Jahr 2025 aufgeführt wird, mit 2.500 €.

(Auszahlung: Freies Theater Glassbooth e.V.)

„Carmina Burana“ von Carl Orff (2.000 €)

Die Essener Jugendkantorei an der Auferstehungskirche ist seit 75 Jahren eine wichtige Institution im Essener Kulturleben. Anlässlich ihres Jubiläums im Jahr 2024 führte die Jugendkantorei zusammen mit der Kantorei, dem Kammerchor und dem Kinderchor der Auferstehungskirche sowie ehemaligen Sängerinnen und Sängern und unter Begleitung des Essener Jugendsymphonie-Orchesters die „Carmina Burana“ von Carl Orff in der Philharmonie Essen auf. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Projekt mit 2.000 €.

(Auszahlung: Freundeskreis für Kirchenmusik an der Auferstehungskirche e.V.)

Herbst-Konzerte Symphonisches Blasorchester Essen (2.000 €)

Das Symphonische Blasorchester Essen wurde im Jahr 2006 gegründet und besteht aus rund 80 aktiven Instrumentalisten mit einem Durchschnittsalter von 29 Jahren. Der Verein veranstaltete im September 2024 zwei Herbst-Konzerte in Essen, bei denen der Fokus auf die Präsentation der Instrumente in einem symphonischen Blasorchesters gelegt wurde. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Aufführungen mit 2.000 €.

(Auszahlung: Symphonisches Blasorchester Essen e.V.)

Theaterprojekt „Böhmer – Die Welt wartet nicht“ im Rabbit Hole Theater Essen (2.000 €)

Aus der künstlerischen Perspektive eines Liedermachers beobachtet Böhmer das (Welt-) Geschehen und stellt fest, dass um ihn herum so einiges falsch läuft. Die gesellschaftspolitischen Schief lagen sind Motivation und Antrieb, um neue Songs zu schreiben: Anti-Kriegs-Chansons, Lieder über Mangel an Empathie, Poetry-Pop über Altersarmut und Balladen über die (Un-) Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe. Doch bleibt der Erfolg aus und er reist per Zeitmaschine in die Vergangenheit, um Inspiration und Erkenntnis für die Zukunft zu gewinnen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte dieses Theaterstück mit 2.000 €.

(Auszahlung: Freies Theater Glassbooth e.V.)

2. Wissenschaftliche Zwecke

Symposium „Ionisierende Strahlen: Erlebnisse – Erfolge – Risiken“ (9.000 €)

Das Symposium wurde im Jahr 2024 von der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen sowie dem Universitätsklinikum Essen, insbesondere der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie, in Essen ausgerichtet. Inhaltlich stellte die Veranstaltung die Fortschritte der Erkenntnisse über das Auftreten ionisierender Strahlen auf der Erde, in der Erd-Atmosphäre und vor allem auch im Weltraum dar. Die Kulturstiftung Essen unterstützte das Symposium mit 9.000 €.

(Auszahlung: Universitätsklinikum Essen, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie)

95. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie (DGHNO-KHC) e.V. (5.000 €)

Die Fachkonferenz der DGHNO-KHC e.V. fand im Jahr 2024 in der Messe Essen statt und fördert den wissenschaftlichen Austausch und die Entwicklung von Forschungs Kooperationen, insbesondere mit international renommierten Forscher:innen, speziell auf den Gebieten der HNO-Onkologie, Otologie und Immunologie. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Jahresversammlung mit 5.000 €.

(Auszahlung: Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie (DGHNO-KHC) e.V.)

32. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) e.V. (5.000 €)

Die Tagung der DGSM e.V. unter dem Titel „Schlaf – Herausforderungen der Zeit“ wurde im Jahr 2024 in der Messe Essen ausgerichtet. Inhaltlich befasst sich die Veranstaltung mit wissenschaftlichen Beiträgen zu den aktuellen Herausforderungen im Bereich der Schlafmedizin und -forschung und dient als bedeutendes Forum für den fachlichen und interdisziplinären Austausch. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Fachkonferenz mit 5.000 €.

(Auszahlung: Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) e.V.)

XV. Essen Health Conference (4.000 €)

Die Fachkonferenz wurde im Jahr 2024 wieder vom Lehrstuhl für Gesundheitsökonomik an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen in Essen ausgerichtet. Inhaltlich befasst sich die Veranstaltung mit wissenschaftlichen Beiträgen, die thematisch an der Schnittstelle zwischen Gesundheits-, Arbeitsmarkt- und Bildungsökonomie liegen. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Fachkonferenz mit 4.000 €.

(Auszahlung: Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für Gesundheitsökonomik)

NRW- und Deutschlandstipendien-Programm (3.600 €)

Das im Jahr 2009 von der NRW-Landesregierung gestartete Programm wurde auch im Berichtsjahr weitergeführt. Den Hochschulen fällt hierbei die Aufgabe zu, bei privaten Geldgebern, Unternehmen und Stiftungen Mittel für Stipendien einzuwerben, die von der öffentlichen Hand 1:1 aufgestockt werden. Die Kulturstiftung Essen stellte im Jahr 2024 zwei dieser Stipendien – für den Bereich Medizin – für die Dauer eines Jahres zur Verfügung.

(Auszahlung: Universität Duisburg-Essen)

Jahrestagung der Gesellschaft für Tanzforschung e.V. (2.500 €)

Die Jahrestagung zum Thema „(In-) Visibilities – Moderner Tanz Re-Visited“ wurde im Jahr 2024 von der Gesellschaft für Tanzforschung e.V. an der Folkwang Universität der Künste in Essen ausgerichtet. Ziel der Tagung war die Erweiterung der Perspektiven auf den Modernen Tanz und das Ausloten dessen Relevanz für den zeitgenössischen Tanz. Die Kulturstiftung Essen unterstützte die Jahrestagung mit 2.500 €.

(Auszahlung: Gesellschaft für Tanzforschung e.V.)

E. Jahresabschlusserläuterungen

Die Buchführung der Stiftung erfolgte mittels des Buchhaltungsprogramm DATEV Kanzlei-Rechnungswesen pro im Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 durch die RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Essen.

Der Ausweis in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Anlehnung an das handelsrechtliche Gliederungsschema für Kapitalgesellschaften vorgenommen.

Der Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde von der bsw Beratung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Vorbemerkungen zum Jahresabschluss:

Die Kulturstiftung hat in den vergangenen Jahren aus den ihr zugeflossenen Erträgen im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten ihr Eigenkapital durch Rücklagenbildungen verstärkt, um wenigstens in einem gewissen Umfang dem inflationsbedingten Werteverzehr entgegenzuwirken. In den Jahren 2015 bis 2024 wurden keine Einstellungen in diese Rücklage vorgenommen.

I. Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2024

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen besteht aus einem festverzinslichen Wertpapier (LB Hessen) bei der Sparkasse Essen in Höhe von nominal 800 T€ und Wertpapieranlagen verschiedener Vermögensverwaltungen bei der NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft Essen, der Sparkasse Essen und der UBS Europe SE. Es wurde in verschiedenen Fonds, Aktien und Wertpapieren investiert.

Zum 31. Dezember 2024 wurden Abwertungen auf verschiedene Wertpapiere in Höhe von insgesamt 87 T€ (79 T€ UBS Europe SE und 8 T€ Sparkasse Essen) sowie Zuschreibungen in Höhe von TEUR 133 (Sparkasse Essen) vorgenommen.

Seit 2016 werden im Anlagevermögen auch die Guthaben bei Kreditinstituten für Wertpapieranlagen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen besteht aus Forderungen aus Zinsabgrenzungen und den Bankguthaben bei der NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft Essen und der Sparkasse Essen.

Eigenkapital

Der Ergebnisvortrag von 363 T€ setzt sich aus dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von -96 T€ und dem Jahresüberschuss 2024 von 459 T€ zusammen. Er wird ins Jahr 2025 getragen.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen betreffen die Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung, die Depotgebühren und die Kosten der Vermögensverwaltung. Die Verbindlichkeiten resultieren aus Förderverpflichtungen, die erst nach dem Bilanzstichtag abgerufen werden (33 T€).

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Vermögensrechnung

Die Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens sind von 385 T€ auf 291 T€ gesunken. Das Gesamtergebnis der Stiftung aus der Vermögensrechnung belief sich auf 794 T€. Hierin enthalten sind im Wesentlichen die positiven Ergebnisse aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von insgesamt 448 T€, Abschreibungen auf Wertpapiere von 87 T€ sowie Zuschreibungen auf Wertpapiere von 133 T€.

Spenden

Die erhaltenen Spenden betragen 1.500 €. Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand resultiert im Wesentlichen aus Vermögensverwaltungskosten und Stiftungsverwaltungskosten.

Förderungen

Für Förderungen hat die Stiftung im Jahr 2024 insgesamt 194 T€ aufgewandt. Die einzelnen Förderungen werden in einem eigenen Kapitel dieses Rechenschaftsberichtes dargestellt.

Ergebnisvortrag

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss 2024 von rund 459 T€ sowie ein verbleibender Ergebnisvortrag zum 31. Dezember 2024 von 363 T€.

F. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Bilanz zum 31.12.2024

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A K T I V A		
A. Anlagevermögen		
I. Wertpapiere des Anlagevermögens		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	789.104,00	764.248,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens in Vermögensverwaltung	15.410.951,71	11.271.981,91
Summe	16.200.055,71	12.036.229,91
II. Guthaben bei Kreditinstituten für Wertpapieranlagen	396.276,06	4.129.993,56
Summe Anlagevermögen	16.596.331,77	16.166.223,47
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Zinsabgrenzung Wertpapiere	13.720,90	11.429,96
2. Sonstige Vermögensgegenstände	51,95	12,50
Summe	13.772,85	11.442,46
II. Guthaben bei Kreditinstituten	30.269,12	59.163,05
Summe Umlaufvermögen	44.041,97	70.605,51
Summe AKTIVA	16.640.373,74	16.236.828,98
P A S S I V A		
A. Eigenkapital		
I. Grundstockkapital (i. Vj. Stiftungskapital)		
Errichtungskapital	13.747.596,75	13.747.596,75
II. Ergebnisrücklagen (i. Vj. Rücklagen)		
a. Rücklagen gem. § 62 (1) Nr. 3 AO aus Vorjahren	2.454.158,82	2.454.158,82
Summe	2.454.158,82	2.454.158,82
III. Ergebnisvortrag	363.216,56	-95.865,96
Summe Eigenkapital	16.564.972,13	16.105.889,61
B. Rückstellungen	42.901,61	39.339,37
C. Verbindlichkeiten	32.500,00	91.600,00
Summe PASSIVA	16.640.373,74	16.236.828,98

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.2024 - 31.12.2024

	2024	2023
	€	€
1. Vermögensrechnung		
1.1 Erträge aus Wertpapieren des AV	291.423,95	384.583,31
1.2 Sonstige Zinserträge	17.829,16	2.293,26
1.3 Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren	500.470,84	221.140,43
1.4 Erträge aus Zuschreibungen zu Wertpapieren	132.666,03	202.014,21
1.5 Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren	-52.596,25	-8.908,60
1.6 Abschreibungen auf Wertpapiere	-87.412,42	-69.304,59
1.7 Ausländische Quellensteuer auf Ausschüttungen	-8.381,83	-370,31
1.8 Gezahlte Stückzinsen	0,00	-4.049,81
Summe Vermögensrechnung	793.999,48	727.397,90
2. Spenden	1.500,00	2.500,00
3. Sonstige Erträge	236,00	1.217,38
4. Verwaltungsaufwand	142.552,96	135.316,22
5. Förderungen	194.100,00	201.600,00
Jahresüberschuss	459.082,52	394.199,06
zuzüglich		
Verlustvortrag vom Vorjahr	-95.865,96	-490.065,02
Ergebnisvortrag	363.216,56	-95.865,96

Billigung und Feststellung

Essen, 8. April 2025

Der Vorstand

Prof. Dr. Scheytt

Führmann

Prof. Ufer

Stauder

Dr. van Arnheim

Das Kuratorium

Kufen

Prof. Dr. Buer

Kleemeyer

G. Liste der ehemaligen Mitglieder der aufgelösten Fördervereinigung für die Stadt Essen e.V., die die Kulturstiftung Essen gegründet hat

Die Mitglieder der Fördervereinigung für die Stadt Essen haben im Jahre 2003 einstimmig beschlossen, dass der Förderverein die Kulturstiftung Essen gründet, das Vereinsvermögen auf die Stiftung übertragen und die Fördervereinigung aufgelöst wird. Sie sind damit die Gründer und Initiatoren der Kulturstiftung Essen.

Dem Vorstand und Kuratorium der Fördervereinigung gehörten damals die Herren WP Rolf Göbel (†), Dr. Richard R. Klein, Dr. Henner Puppel, Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger, Prof. Dr. Dr. Christian Streffer und Dr. Wolfgang Ziemann (Vorsitzender) an.

Mitglieder waren:

ALLBAU AG Allgemeiner Bauverein Essen AG; Prof. Hermann Baumann; Commerzbank AG; Deutsche Bank AG; Deutscher Gewerkschaftsbund; Einzelhandelsverband Ruhr e.V.; Em-schergenossenschaft; Hotel "Essener Hof"; Essener Verkehrs-AG; Ferrostaal AG; Th. Goldschmidt AG; HOCHTIEF AG; HOPF Holding GmbH & Co. KG; Industrie- und Handelskammer zu Essen; Hubert Imhoff GmbH; Horst Kerlen; Dr. Erhard Kraft; Jakob KRAMM GmbH & Co. KG; Kreishandwerkerschaft Essen; Helene Mahnert-Lueg; Hotel "Maximilian"; Dr. Hubert Merkert; MESSE ESSEN GmbH; Heinz-Moors GmbH & Co. KG; Dr. Ulrich Mutschler; NATIONAL-BANK Aktiengesellschaft; Silke Nelius; Wilhelm Niermann; Dr. Henning Osthues-Albrecht; PwC Deutsche Revision AG; Dipl.-Ing. Gerhard Rittstieg; RUHRGAS AG; Ruhrverband Hauptverwaltung; RWE Aktiengesellschaft; RWE Systems Immobilien GmbH & Co. KG; Rudolf Schwan; SEB-Bank AG; SIEMENS AG; Sparkasse Essen; STEAG Fernwärme GmbH; Dr.-Ing. Bernd Stoy; A. Sutter GmbH; Prof. Dr. med. Nikolaus Uhl; Gerd-Peter Wolf; Hildegard und Dr. Alois Ziegler.